

**„Forum Nachhaltige Lehre“**  
Pforzheim-Hohenwart am 21. – 22. November 2013

**Projektsteckbrief**

Studienmodelle individueller Geschwindigkeit

Willkommen in der Wissenschaft

*Bitte geben Sie einen kurzen prägnanten Überblick über Ihr Projekt. Der Steckbrief sollte ein bis maximal zwei Seiten nicht überschreiten.*

Hochschule	<b>Albstadt-Sigmaringen</b>
Projekttitel	<b>Aktivierung in der Studieneingangsphase</b>
Projektverantwortliche und –bearbeiter/innen	Katja Bilgram, Martina Gerbig, Heinrich Grochowski, Jörn Lübben, Jutta Buttgerit, Clemens Möller
Projektziele	<p>Die Idee des Projektes ist es,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch gezielte Maßnahmen, die frühzeitig projektorientiertes und forschendes Arbeiten sowie Lernen in Gruppenform fördern, eine größere <b>Lernmotivation</b> für die mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagenfächer, insbesondere die Mathematik und die Physik, zu schaffen,</li> <li>• die <b>Studiendauer zu flexibilisieren</b> und individuell auf die Bedürfnisse der Studierenden einzugehen, sowie</li> <li>• durch veränderte Lernformen den geänderten Zugangsvoraussetzungen der Studierenden zu den Studiengängen gerechter zu werden und die Studierenden zu einem <b>zielführenden Lern- und Studienverhalten</b> anzuleiten, und somit</li> <li>• <b>die Studierenden in der Studieneingangsphase zu einer aktiven motivierten Mitarbeit anzuregen.</b></li> </ul>
Maßnahmen	<p>Im Rahmen des Programmes werden Maßnahmen auf <b>drei Säulen</b> aufgebaut: Gruppenarbeiten zur frühen Heranführung der Studierenden an praktische Studieninhalte bzw. Aufzeigen der Berufsrelevanz der Studieninhalte (<b>Säule 1</b>), die Flexibilisierung der Studiendauer (<b>Säule 2</b>) und eine individuelle Anleitung insbesondere solcher Studierender mit großen Lücken in Grundlagenkenntnissen zum Selbstlernen (<b>Säule 3</b>).</p> <p>Für diese Säulen wurden zusätzliche Veranstaltungen (Säulen 1, 2 und 3) sowie semesterübergreifende Projektarbeiten (Säule 1) eingeführt. Von besonderer Wichtigkeit ist dabei, dass die zusätzlichen Veranstaltungen der Säulen 1 und 2 ein freies semesterübergreifendes Arbeiten fördern, um den Studierenden eine positive Peer-Orientierung zu ermöglichen und um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, Studieninhalte der Grundsemester bereits für fortgeschrittene Aufgaben anzuwenden bzw. dieses Wissen gezielt</p>

	<p>nachzuarbeiten. Die Säule 3 hingegen wendet sich insbesondere an Studierende mit besonderen Lücken in den MINT Grundlagenfächern und ermöglicht diesen Studierenden, differenziertes Übungsmaterial zu bearbeiten und dieses in einem engen Mentoringsystem in wöchentlichen 4-Augen Gesprächen mit einem betreuenden Dozenten/-in inhaltlich sowie im Hinblick auf den Leistungsstand und das weitere Studienvorgehen zu besprechen.</p>
<p>Stand der Umsetzung / Zwischenbilanz</p>	<p>Die oben angesprochenen Zusatzveranstaltungen wurden erfolgreich implementiert: Betreutes Selbstlernen Mathematik (1. Semester), Offener Lernraum (1. + 2. Semester), Betreuung Physik (2. Semester), Fortgeschrittene Methoden (2. + 3. Semester) sowie Projektarbeiten und besondere „Happenings“ (Science Slam, Wissensausstellung u.a.).</p> <p>Insbesondere die Veranstaltung des „Betreuten Selbstlernen Mathematik“ (Säule 3) findet sehr großen Zulauf (ca 50% der Studierenden der ersten Semester nehmen regelmäßig teil). Die Rückmeldungen der teilnehmenden Studierenden sind sehr positiv.</p> <p>Im Rahmen des Programmes wurden verschiedene Projektarbeiten durchgeführt: Im Rahmen des Industrieprojektes des 6. Semesters werden Studierende des 2. Semesters an Projektarbeit herangeführt. Physikalische Fragestellungen aus dem Projekt werden dem 2. Semester vorgelegt und bearbeitet. Durchgeführte Projekte: Smart Cushion für Kinderrollstuhl, Raumgestaltung mit lichttechnischen Textilien, Umsetzung der Bindungstechnik der Gewebe in CAD.</p> <p>Ergebnisse der Erprobung eines neuen didaktischen Modells, des „Shuffled Classrooms“, wurden auf einer Konferenz in Form eines Vortrags vorgestellt und publiziert (Möller, 2013: „Activating Students by Inverting and Shuffling the Classroom“, in Handke, Kiesler, Wiemeyer (Eds.) „The Inverted Classroom Model“, Oldenbourg Verlag 2013).</p> <p>Informationen zu dem Projekt sind unter <a href="http://www.hs-albsig.de/lehrprojekte">http://www.hs-albsig.de/lehrprojekte</a> zu finden.</p>